

WÜRDE
SALZA
SPIEGEL

AMTSBLATT



Gemeinde
Teutschenthal

JAHRGANG 2022 | Ausgabe 09/2022 | vom 25.05.2022

FIM MOTOCROSS WORLD CHAMPIONSHIP

LIQUI MOLY

MONSTER ENERGY

MXGP

ADAC

mfr+nt

LIQUI MOLY
MXGP OF GERMANY
TEUSCHENTHAL - 11./12. JUNI 2022
WWW.MSC-TEUSCHENTHAL.DE

KTM Husqvarna GoPro LIQUI MOLY YAMAHA Bitci

FCMOTO SDI THOR AUFER FIM Airron G TRENTINO FLY

SCOTT SCORPION TRIG VESTERL DUNLOP ATHENA SET ACERBIS

YAMAHA ZUBICHI

MXGP.com MXGP-TV.com

GROSSES SPORTFEST DER SG EISDORF 1918 E.V.
10. - 12. JUNI 2022
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 3

INHALTSVERZEICHNIS amtliche Mitteilungen

Wichtige Adressen und Telefonverbindungen 4

Unterhaltungsverband „Untere Saale“

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung
der Gewässerunterhaltung 5

Nichtamtlicher Teil ab Seite 5

Nächster voraussichtlicher Erscheinungstermin des Würde/Salza Spiegels:

**am 15.05.2022
Redaktionsschluss ist der 06.06.2022**

Hinweis!

Bedingt durch den Redaktionsschluss haben alle Beiträge im Würde-Salza Spiegel den **Stand vom 18.05.2022.**

Wichtiger Hinweis!

Neue E-Mailadresse für Veröffentlichungen im Amtsblatt

Bitte alle Texte (PDF) und Bilder (nicht größer als 1 MB) für den Würde-Salza Spiegel an presse@gemeinde-teutschenthal.de senden.

Bitte ändern Sie die E-Mailadresse in Ihren Mailprogrammen. Anfragen und Artikel, die nicht an diese Adresse versendet werden, können nicht bearbeitet werden.

Ihre Redaktion

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, 06179 Teutschenthal
Ansprechpartner: Frau Pohle
e-mail: presse@gemeinde-teutschenthal.de
Gesamtauflage: 6760, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Teutschenthal

Druck: Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3,
06179 Teutschenthal/OT Langenbogen, Tel.: (034601) 2 55 19, Fax: 2 55 20,
e-mail: schaeferdruck@web.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom 01.04.2017

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Teutschenthal, Tilo Eigendorf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Geschäftsführer der Schäfer Druck & Verlag GmbH, Jörg R. Schäfer

Anzeigenannahme:

- in der Gemeinde Teutschenthal, Frau Pohle
- oder bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH
- Gewerbliche Anzeigen werden direkt bei Frau Schäfer, Schäfer Druck & Verlag GmbH, entgegengenommen.

Verteilung:

Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Straße 65,
06112 Halle, Tel. (03 45) 1 30 10 66

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Information!

Das Verwaltungsgebäude der Gemeinde Teutschenthal ist wieder geöffnet!

Wir bitten jedoch um Verständnis, dass Besuche in den Fachämtern weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sind.

Grosses Sportfest

SG Eisdorf 1918 e.V.

10.-12. JUNI

Sportgelände Bennstedter Straße



Abnahme DOSB

Sportabzeichen ab 17.00 Uhr



SG Eisdorf vs. FSV 67 ab 15.00 Uhr

Fußball Landesklasse 8

Fußball E-Junioren JEG HETZ vs. SV MBG-Meuschau (10.00 Uhr)

Fußball D-Junioren JEG HETZ vs. JSG Elsteraue (11.00 Uhr)

Tanz für Jung und Alt ab 20.00 Uhr

mit DJ Ossi, Livemusik mit Enrico Oswald und Partnerin,
Showtanz mit TanzArt Merseburg



Familienportfest ab 10.30 Uhr

Rahmenprogramm mit Clown Rosi

Fußball B-Junioren, JSG Bennstedt vs. JSG Nörd. SK (10.00 Uhr)

Fußballturnier der Freizeitmannschaften (13.00 Uhr)



Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt.

Am 11.06. und 12.06. steht ein reichhaltiges
Kuchenbuffet bereit.

Festzelt vorhanden | Hüpfburg | Spielmobil

Kontakte Gemeindeverwaltung:**Zentrale Telefonnummer (034601)365**

Kasse	36 - 611
Kassenleiterin	36 - 612
Steuern	36 - 613
Liegenschaften	36 - 621
Meldebehörde	36 - 647 oder 36 - 633
Standesamt	36 - 648
Friedhofsverwaltung	36 - 628
Fundbüro	36 - 628
Kindereinrichtungen, Schulen	36 - 651 oder 36 - 661
Gewerbeamt	36 - 643
Ordnungswesen	36 - 646
Brand- und Katastrophenschutz	36 - 644
Wohnungswesen	36 - 632
Hochbau	36 - 635
Tiefbau	36 - 620
Bauleitplanung	36 - 619

kontakt@gemeinde-teutschenthal.de**Beschwerdestelle@gemeinde-teutschenthal.de****Bankverbindungen Gemeinde Teutschenthal**

Saalesparkasse: IBAN:DE04 80053762 0378001403
BIC: NOLADE21HAL

Ansprechpartner in den Ortschaften/ Sprechzeiten / Telefon**Ortschaft Angersdorf**

Ortsbürgermeister: Manfred Wagenschein
Ortschaftsbüro: Lauchstädter Straße 47
06179 Teutschenthal/OT Angersdorf
Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
18:00 - 20:00 Uhr
Telefon: 0345 - 6 13 20 80

Ortschaft Dornstedt

Ortsbürgermeister: Jens Heinemann
Ortschaftsbüro: An der Schule 2
06179 Teutschenthal/OT Dornstedt
Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat von
16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03 46 36 - 6 03 41
Termine außerhalb der Sprechzeit
sind nach Vereinbarung möglich.
Telefon: 0172-34 381 39

Ortschaft Holleben

Ortsbürgermeister: Andreas Kochalski
Ortschaftsbüro: Ernst-Thälmann-Straße 57
06179 Teutschenthal/OT Holleben
Sprechzeit: jeden ersten Mittwoch im Monat
17:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 03 45 - 6 13 02 38

Ortschaft Langenbogen

Ortsbürgermeister: Siegfried John
Ortschaftsbüro: Paul-Schmidt-Straße 11
06179 Teutschenthal/
OT Langenbogen
Sprechzeit: Donnerstag(14täglich)nur in geraden
Wochen, 15:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03 46 01 - 2 24 64

Ortschaft Teutschenthal

Ortsbürgermeisterin: Annegret Helbig
Ortschaftsbüro: Am Busch 19
06179 Teutschenthal
Sprechzeit: dienstags ab 15:00 Uhr **mit Terminvereinbarung**
Telefon: 034601 - 36636

Ortschaft Steuden

Ortsbürgermeister: Frank Witte
Neue Straße 16
06179 Teutschenthal/OT Steuden
Sprechzeit: dienstags (14täglich)
14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03 46 36 -6 02 21
Mail: ortschaft-steuden@web.de

Ortschaft Zscherben

Ortsbürgermeister: Christoph Michalski
Sprechzeit: jeden letzten Freitag im Monat
16:00- 18:00 Uhr
Gerätehaus der FF Zscherben
Angersdorfer Straße 9
06179 Teutschenthal/ OT Zscherben
Mobil: 0176-70 723 809
Email:/Mail: michalski-christoph@gmx.de

Grünschnittsäcke sind in der Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, zu den Sprechzeiten und für 80 Cent erhältlich!

Schiedsstelle der Gemeinde Teutschenthal

Ernst-Thälmann-Straße 57, 06179 Teutschenthal/
OT Holleben
Sitzungen: jeden ersten Mittwoch im Monat 16:00 - 18:00
Email: **schiedsstelle.teutschenthal@t-online.de**
Telefon: 0345/613 87 36 (zu den Sprechzeiten)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96/98, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 - 446 - 0 Fax: 03461 - 446 - 210

Außenstelle der Polizei Teutschenthal

Am Stadion 2, 06179 Teutschenthal
Telefon: 034601 - 39 70 915 - Herr Hafner
Fax: 034601 - 39 70 910

Telefonische Anmeldung unter folgenden Rufnummern möglich:

PHM René Hafner 0160 - 2 61 98 81

Abwasserentsorgung**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis (WAZV Saalkreis) ab 01.10.2021**

Anschrift: Sennewitzer Straße 7
06193 Petersberg/OT Gutenberg
Telefon: 03 46 06/360-0 Fax: 03 46 06/360-299
e-Mail: info@wazv-saalkreis.de
Internet: www.wazv-saalkreis.de

Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis donnerstags 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
freitags 10.00-12.00 Uhr

Persönliche Vorsprachen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache möglich!

Bereitschaftsdienst für den Notfall

Störungsmeldung Abwasser: 01511/412 27 95
Störungsmeldung Trinkwasser: 0800/66 47 00 3

Bereitschaftsdienste für den Notfall

Feuerwehr / Rettungsdienst	112	(kostenfrei)
Polizei	110	(kostenfrei)
Rettungsleitstelle	0345	- 8 07 01 00
Feuerwehrleitstelle	0345	- 2 21 50 00
Wochenendbereitschaft (Ärzte, Zahnärzte usw.)	0345	- 68 10 00
Mitnetz GAS (kostenfrei)	0800 2 200922	envia
Mitteldeutsche Energie AG (kostenfrei)	0800 2 305070	MIDE-
WA Eisleben (nur für Dornstedt)	03475	- 6 76 90

AMTLICHER TEIL



GEMEINDE TEUSCHENTHAL

Unterhaltungsverband „Untere Saale“

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässerunterhaltung

Gemäß der Festlegungen in den 88 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA (WG LSA) in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes 88 2 und 4 in der aktuellen Fassung, gibt der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ bekannt, dass in der Zeit vom 01. Juni 2022 bis 31. März 2023 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren.

2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.

3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung oder Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht.

4. Generell ist Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders

zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“
 Brachwitzer Straße 17
 06118 Halle/Saale
 Tel.: 0345 5633193
 Fax: 0345 5633194
 E-Mail: info@uhv-us.de

NICHTAMTLICHER TEIL



GEMEINDE TEUSCHENTHAL

Tag des Ehrenamtes

Am 06.05.2022 war der Ehrungs-Empfang des Kreis-sportbund Saalekreis zum „Tag des Ehrenamtes“, welcher pandemiebedingt von Dezember 2021 verschoben wurde.

Aus der Gemeinde Teutschenthal wurde Gemeinderat und Sportfreund Siegfried Ballenthin als Leiter der Abteilung Leichtathletik des SV 1885 Teutschenthal e.V. für sein ehrenamtliches Engagement im Sport ausgezeichnet. Mit seiner Tätigkeit im Ehrenamt hat Herr Ballenthin dazu beigetragen, dass der Sport über die Gemeinde Teutschenthal hinaus auch im Landkreis Saalekreis weiter an Anerkennung gewonnen hat.

Wir danken Siegfried Ballenthin für sein breit gefächertes Engagement für den Sport.



Foto: KreisSportBund Saalekreis e.V.

Große Ehrung für Frau Dagmar Sonnenkalb

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am 12. Mai 2022 im Rathaus Quedlinburg drei Frauen und zwei Männer aus Sachsen-Anhalt mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Sie machen sich seit Langem in herausragender Weise um das Gemeinwohl verdient, sind unter anderem in der Geschichts- und Demokratiebildung, für Menschen mit Behinderung, in der Wissenschaft, in der Leseförderung oder der Sehbehindertenselbsthilfe aktiv.

Mit Stolz können wir mitteilen, dass sich unter den Geehrten auch Frau Dagmar Sonnenkalb, die Leiterin der Teutschenthaler Bücherei, befand. Sie wurde mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.



Foto: Gemeinde Teutschenthal

Dagmar Sonnenkalb leitet seit 1986 die Zentralbibliothek Teutschenthal. Ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass aus der Bücherei über die Gemeindegrenzen hinaus ein Ort der Bildung, Begegnung und Kultur wurde, der das gesellschaftliche Zusammenleben und den Zusammenhalt in ihrer Heimatstadt ganz maßgeblich gefördert hat. So ist ein Treffpunkt für unterschiedlichste Generationen entstanden: für junge Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Bürgerinnen und Bürger. Besonders am Herzen liegt ihr die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, die sie mit kreativen Ideen auch unter den schwierigen Bedingungen während der Corona-Pandemie fortgeführt hat.

(Quelle: Bundespräsidialamt)

**Wir sagen an dieser Stelle noch einmal
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Dankesrede Frau Dagmar Sonnenkalb

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Oberbürgermeister, liebe Gäste,
es ist mir eine große Ehre, heute diese Auszeichnung annehmen zu dürfen und noch einige Worte an Sie

richten zu können.

Als ich die Information zur Ordensverleihung bekam, musste ich dies erst einmal verdrängen. Denn ich hatte keine Zeit – wir standen kurz vor unserem größten Familienfest des Jahres am 1. Mai und das nach zwei Jahren Pandemie und danach sollte meine Familie endlich die Hochzeit unseres Sohnes feiern, welche schon 2 Jahre geplant war. Erst am Montag wurde mir bewusst, was es heißt, so eine hohe Auszeichnung zu erhalten.

Man fängt an, sein Leben und seine Arbeit zu reflektieren. Ich leite seit 36 Jahren die Bücherei in Teutschenthal. Ich wollte nie Bibliothekarin werden, sondern Innenarchitektin. Es sollte aber nichts werden, auch nicht über Umwege und eine Tischlerlehre. Heute bin ich darüber nicht unglücklich, habe ich doch nun einen Beruf, der zur Berufung wurde.

Die Bücherei der Gemeinde Teutschenthal bot mir schnell die Möglichkeiten, durch neue Herausforderungen dennoch meine Interessen auszuleben und andere zu motivieren, mitzumachen. Von Anfang an wollte ich nicht nur Ausleihstelle sein, es sollte ein Treffpunkt werden für alle Generationen.

Schon während meines Studiums, das ein fast 6-jähriges Fernstudium, über die Wende hinaus, wurde, begann ich die Bücherei umzugestalten. Dabei half mein Mann als Tischler sehr oft mit und auch die Kinder mussten später mit ran. Geld gab es dafür nicht, aber das Okay vom Bürgermeister und mit etwas Kreativität kann man auch einiges ändern, es kostet nur Zeit. Als dann mein Kollege dazu kam, konnten wir gemeinsam, schon 1990, eine Galerie in der Bücherei eröffnen. Mit meinen Ideen, seinem Kunstverständnis als Maler und Grafiker sowie Erfahrungen als Bibliotheksassistent und dem Tischler im Hintergrund schufen wir den Grundstock für eine Bildungs-, Kultur- und Begegnungsstätte.

Als Leiterin einer solchen Einrichtung gibt es nichts Schöneres, als zu sehen, dass die Ideen Früchte tragen und bei den Menschen ankommen.

So z.B. unser Familienfest am 1. Mai – 1990 nur eine Idee: Was machen wir, wenn man nicht mehr demonstrieren geht?

Mit Kaffee und Kuchen, Spielen und Puppentheater begann es und es kamen rund 200 Leute.

Vor etwas mehr als 2 Wochen, wie bereits am Anfang erwähnt, hatten wir unser 31. Büchereifest, zwar nun im Kultur- und Gemeindezentrum auf dem Schafberg, aber immer noch organisiert von dem kleinen Team der Bücherei – aber statt 200 kommen heute weit mehr als 2000 Menschen zum größten Familienfest der Kommune.

Ein Novum in der Bibliothekslandschaft ist sicher nach einem Umbau und Erweiterung durch die Gemeinde Teutschenthal im neuen Domizil, dass das kleine Team, nun bestehend aus drei Personen, die Einrichtung der Bücherei selbst übernahm, unterstützt von Familie und Freunden sowie aktiven Vereinsmitgliedern. Daher hat diese Bücherei ihren einmaligen Charakter, ihren Charme, was die Besucher häufig bewundern und uns sehr freut. Wir bauen nicht nur. Auch die Digitalisierung

haben wir nicht außer Acht gelassen und stetig neue Konzepte entwickelt.

Unser Hauptaugenmerk liegt in der Leseförderung. Zu viele Kinder erlangen heute keine oder mangelhafte Lesekompetenz, erfassen also nicht, was sie gelesen haben. Die Gründe dafür sind vielseitig: Ablenkung durch Handy usw., keine Förderung von zu Hause, Lehrermangel u.v.m. Chancengleichheit in der Gesellschaft ist für sie natürlich viel geringer. Deshalb entstand im Laufe der Jahre eine enge Zusammenarbeit mit allen Schulen, Hort, Kindergärten, anderen sozialen Einrichtungen und Vereinen. Nur in solch einem Netzwerk kann es gelingen, barrierefrei zu arbeiten und auch an Kinder und Schüler aus bildungsfernen Familien zu gelangen.

Langjährige und sehr zeitintensive Projekte wie „Bibfit“ für alle Vorschulkinder aller Ortsteile der Einheitsgemeinde, „Antolin“ mit Schul-AG für 3 Grundschulen, aber auch Lesekrone, Lesesommer sowie unsere „Hotel Fantasia“-Lesenächte, vor allem für Sekundar- und Gymnasialschüler, können hier die alltäglich stattfindende Buchempfehlung für Kinder und Eltern wesentlich erweitern.

Doch nicht nur Schüler finden ein reiches Angebot, auch unsere Senioren haben im Lesecafé einen monatlichen Treffpunkt - das Literaturcafé mit Kaffee und Kuchen und einem Kulturprogramm. Am Ende des Jahres gibt es dann für rund 170 Senioren eine Weihnachtsfeier im großen Saal. Autorenlesungen, Vorträge, Dia-Shows, kleine Konzerte und vor allem unsere Ausstellungseröffnungen ziehen nochmal ein anderes Publikum an. Der Stammtisch für Geschichtsinteressierte gehört seit Neuestem auch zum Programm der Bücherei.

Sie alle tragen nicht unwesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei, in Teutschenthal, aber auch weit über die Grenzen des Ortes hinaus.

So z.B. die „Lange Nacht der Poesie“ - Kleinkunst vom Feinsten. Nicht sofort, aber mit unermüdlicher Werbung unsererseits und mit viel Liebe in der Vorbereitung dieser Veranstaltung, hat sich diese besondere Nacht in Teutschenthal etabliert und Künstler aus Ost und West bekannt gemacht und zusammengebracht. Und das auf dem Dorf!

Das Klingt alles so einfach, ist es aber nicht: Kontinuität, Flexibilität, Vertrauen in unsere Arbeit, ein Superteam, das immer mitzieht, auch wenn es viele zusätzliche, unbezahlte Stunden kostet.

Allerdings reicht dies heute nicht mehr aus, um die 260 Veranstaltungen im Jahr durchzuführen. Unterstützt wird die Bücherei Teutschenthal daher durch viele aktive Mitglieder unseres Fördervereins und natürlich braucht man die Familie, die akzeptiert, dass man selten zu Hause ist, vielleicht sogar bei Lesenächten gleich auf Arbeit schläft.

Die Pandemiezeiten haben uns viele neue Ideen abverlangt, so unsere Überraschungspakete für Familien, Medienpakete nach E-Mail-Anforderung oder Ausstel-

lungen und Leseprojekte in digitaler Form. Kontakt halten zu den Bildungspartnern, auch dies immer in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Diese schwierigen Zeiten haben deutlich werden lassen, neben Schulen und Kindergärten, wie wichtig Bibliotheken sind. Dies spiegelte sich in der Dankbarkeit vieler Nutzer wieder.

Und nicht zuletzt braucht eine Bücherei ihre Kommune, die sie finanziert und nicht einschränkt in ihrer Arbeit, trotz freiwilliger Leistung, und zu ihrer Einrichtung steht. Das ist in Teutschenthal schon lange gegeben und keine Selbstverständlichkeit. Ich habe fünf Bürgermeister erlebt, sie alle haben uns unterstützt, aber es wird immer schwieriger.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Oberbürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren, wer auch immer mich für diesen Orden vorgeschlagen hat, ich freue mich sehr darüber und nehme ihn stellvertretend für mein Team und alle freiwilligen Helfer mit nach Teutschenthal.

Ihnen wünsche ich viel Kraft für die großen Herausforderungen unserer Zeit, wünsche uns allen, wie die meisten Menschen, Frieden und eine intakte Umwelt für unsere Kinder und Enkelkinder. Wie weit wir davon entfernt sind, ist uns allen klar. Und dennoch brauchen wir auch ein offenes Ohr unserer Regierung für die freiwilligen Leistungen unserer Kommunen... Denn ohne diese würde es düster aussehen in unserem Land.



Hiermit möchte ich mich für die vielen Glückwünsche anlässlich meiner Ehrung bedanken.

Die Bücherei der Gemeinde Teutschenthal wird auch weiterhin ihr Bestes geben.

Ihre Frau Sonnenkalb mit ihrem Bücherei-Team



Jahrzehntlang fristete sie ein trostloses Dasein: Die historische Familiengrabstätte vor der Eisdorfer St.-Johannis-Kirche ist die letzte Grabanlage auf der Fläche, die den Bewohnern des Ortes seit der Errichtung des Sakralbaus im 12. Jahrhundert als Bestattungsplatz diente.

Erst 1864 wurde ein neuer Friedhof an der Bennstedter Straße am damaligen Ortsrand angelegt. Noch vor dem Zweiten Weltkrieg standen zahlreiche barocke Grabsteine rund um die Eisdorfer Kirche und erinnerten an die jahrhundertealte Funktion dieses Ortes.

Anlässlich der bevorstehenden 900-Jahrfeier hat sich der Steinmetzbetrieb Wünschmann dem verbliebenen Grabmal aus dem 19. Jahrhundert angenommen und die steinernen Bauteile abtransportiert. Auf dem Firmengelände werden diese nun saniert und anschließend wieder im Kirchgarten aufgerichtet.



Wir danken der Firma Wünschmann für ihren Einsatz, der zugleich einen ersten Schritt zur Neugestaltung der Grünfläche in der Eisdorfer Ortsmitte darstellt.

Historische Ortsansicht No. 102

Ortschaft Langenbogen, Ansichtskarte der Fruchtweinschenke von Heinrich Uhle gel. um 1915



Der Weinanbau kann im Mansfelder Seengebiet auf eine

über 1000-jährige Tradition zurückblicken. Bereits für das Jahr 973 belegt eine Urkunde Kaiser Ottos II. den Tausch von „vineis“, (Weinberge bzw. -Gärten) in der Gegend rund um Hohnstedt. Seine Blütezeit erreichte der Anbau von Reben hier im 15. und 16. Jahrhundert. Vermutlich ist er in der Gemarkung Langenbogen - wie auch andernorts in der Umgebung - wegen der schlechten wirtschaftlichen Ertragslage gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu Gunsten des sichereren Obstbaus aufgegeben worden.

Die um 1915 entstandene Ansichtskarte zeigt die Fruchtweinschenke von Heinrich Uhle. Der Maurer hatte 1908 auf dem nordwestlich der Ortslage Langenbogen gelegenen Obst-Weinberg seines Vaters eine Obstweinkelterei erbaut. Vier Jahre später wurde diese durch den Bau einer Gastwirtschaft mit Kegelbahn, Weinkeller und Sommersaal erweitert. Letzterer wurde im Jahr 1923 durch einen markanten, massiven und weithin sichtbaren Tanzsaal ersetzt. Dank einer US-Fernsehserie ist der große Steinbau seit der Zeit um 1990 im Volksmund vor allem unter der Bezeichnung „Falcon Crest“ bekannt.

Mike Leske M.A.

Bildquelle: Sammlung Mike Leske.
Literatur: Hubertus Sommerfeld, Der Mühlen-Weinberg und die Gaststätte „Weinberg-Terrassen“ zu Langenbogen. In: Dr. Sonja Vohland, 850 Jahre Langenbogen – Festschrift (Langenbogen 2005).



ORTSGEMEINSCHAFT DORNSTEDT

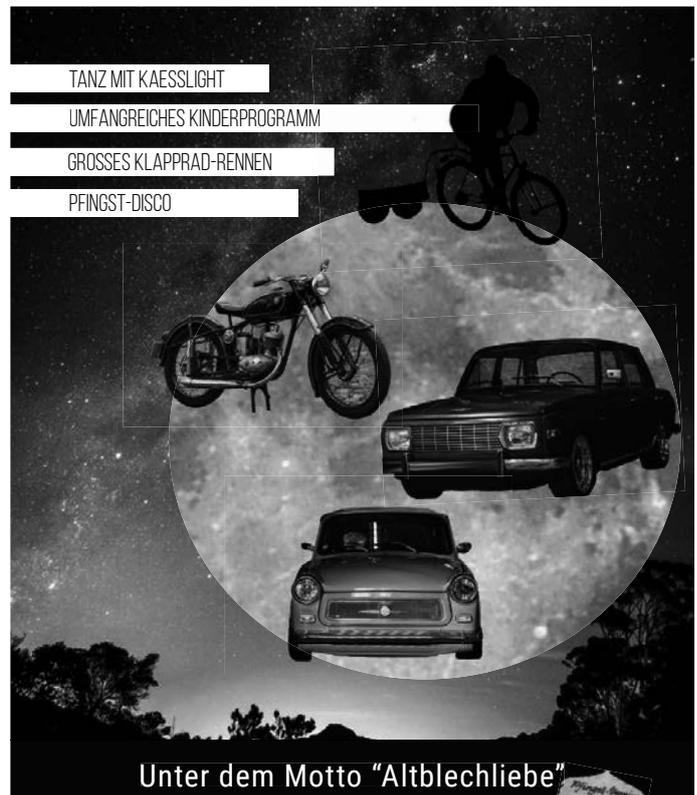
Pfingstverein Dornstedt/Asendorf e.V.

Pfingsten in Dornstedt -Asendorf es geht wieder los...

Wir, die Pfingstplanungsgruppe, bestehend aus Pfingstverein und unseren Pfingstburschen/mädel haben seit September 2021 an verschiedenen Konzepten getüftelt und möchten nun Pfingsten 2022 mit Ihnen und Euch feiern. Unsere Idee, wir haben altbewährtes mit neuen Abläufen verknüpft, um nach wie vor allen Altersgruppen von 5 bis 95 Jahren etwas bieten zu können. Mein Geheimtipp und einer unserer Höhepunkte ist der Pfingsttanz in der Festscheune „Weber“ mit unserer Band Kaesslight zu einem fairen Eintrittspreis und aber es ist noch nicht ganz sicher einen Überraschungsgast. Wir freuen uns riesig auf Sie und auf Euch, nähere Informationen auf der Rückseite unseres abgedruckten Flyers.

*Im Namen des Pfingstvereines Dornstedt/Asendorf e.V.
nebst den Pfingstburschen*

Karsten Abt



**PFINGSTEN 2022
3 – 6 JUNI IN DORNSTEDT**

PFINGSTEN IN DORNSTEDT / ASENDORF PROGRAMM 2022

Freitag, den 03.06.2022

- * 17:00 Uhr: Pfingstmaien ausblasen in Asendorf
- * 17:15 Uhr: Maibaumsetzen auf dem Pfingstanger
- * ab 19 Uhr: Disco im Festzelt auf dem Pfingstanger (Eintritt frei)
für alle Mutigen: Karaoke

Samstag, den 04.06.2022

- * 08:00 Uhr: Pfingstmaien ausblasen in Dornstedt
- * ab 14:00 Uhr: Eröffnung des Pfingstangers
Würfeln, Kegeln, Hüpfburg, Kinderdisco, Kaffee, Kuchen
- * Preisschießen mit dem Schützenverein Dornstedt inkl. Pendelverkehr zum Schießstand
- * ab 20:00 Uhr: Großes Scheunenfest mit der Band „Kaesslight“
Karten sind ausreichend an der Abendkasse erhältlich

Sonntag, den 05.06.2022

- * 08:00 Uhr: Wecken in Dornstedt & Asendorf
- * ab 10:00 Uhr: Beginn „Altblechliebe-Treffen“ mit Frühschoppen auf dem Pfingstanger
- * 14:00 Uhr: Kinderclown, Disco für die Kleinen, Hüpfburg, Preisschießen, Würfeln, Kegeln, Kaffee, Kuchen und Bowle
- * 15:00 Uhr: Platzkonzert mit den „Original Kranzberger Musikanten“
- * 18:00 Uhr: Preisverleihungen und Pokalvergabe (Spiele & Altblechliebe-Treffen)
- * 19:30 Uhr: Qualifying und Teamvorstellung Klapprad-Rennen

* im Anschluss Pfingstburschen-Disco mit Volkmar

Montag, den 06.06.2022

* ab 11:00 Uhr: Technische Abnahme und freies Training

* ab 12:00 Uhr: Erstes Klapprad-Rennen um das „Asendorfer Meer“ in drei Läufen

An allen Tagen sorgen wir für Ihr leibliches Wohl und bieten ein tolles Programm, auch für die Kleinsten!



ORTSGEMEINSCHAFT HOLLEBEN

Kindertagesstätte „Sonnenblume“

Ganz großer Zirkus! – Kita- und Hortkinder aus Holleben werden zu Stars der Manege



Die Kinder der Kindertageseinrichtung „Sonnenblume“ aus Holleben werden für drei Vorstellungen die Stars im Zirkus. Am 01. und 02. Juni schlüpfen sie in die Rolle der Akrobaten, Dresseure, Clowns, Magier und Jongleure und wollen ihr Publikum verzaubern. Das Projekt beginnt bereits ein paar Tage zuvor mit professionellen Zirkusunterricht durch staatlich geprüfte Artist:innen.

Nach der pandemiebedingten Pause ist die Vorfreude auf das große Zirkusprojekt bei Kindern und dem Kita-Team zu spüren. Seit 2010 gastiert der „Mit-Mach-Zirkus“ nun bereits zum vierten Mal in Holleben. Eine Tradition, die nur alle vier Jahre den Kinder und Pädagog:innen unvergessliche Projektstage mit der Zirkusfamilie Hein aus Jessen beschert.

Was erwartet die Kinder?

Durch den Aufbau eines Zirkuszeltens mit bunter Beleuchtung, prunkvollem Artisteneingang, Logenplätzen, phantasievollen Kostümen und magischer Musik entsteht eine echte Zirkusatmosphäre. Die Profi-Artist:innen der Mabema Versaje-Circus-Familie Hein leiten die Kinder an. In kurzer Zeit entstehen Darbietungen und Kunststücke unter dem Motto „Kunststücke gelingen – Freude bringen“.

Den mitwirkenden Kindern wird spielerisch eine Verantwortung gegeben. Sie lernen sich aufeinander zu verlassen und sich zu unterstützen. Sie erleben sich

als selbstwirksam und überwinden manches Lampenfieber. Mit großen Augen, atemloser Stille und begeistertem Erstaunen wir das Publikum die Darbietungen verfolgen und nach dem Trommelwirbel befreiend aufatmen, wenn die Kunststücke geglückt sind. Die Clowns werden Tränen der Freude in die Augen zaubern. Die Kinder werden stolz und glücklich sein, wenn begeistert applaudiert wird.

Das Projekt wird unterstützt durch Spenden der Saalesparkasse, der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH und vielen weiteren Spendern. Die Kita bedankt sich bereits jetzt für die große Spendenbereitschaft. Wer das Projekt noch unterstützen möchte, kann das mit dem Eintrittsgeld zu den Galaveranstaltungen tun oder auf folgendes Konto spenden

Gemeinde Teutschenthal

Bankverbindung Saalesparkasse

IBAN: DE04 8005 3762 0378 0014 03

Verwendungszweck: Spende für Kita Sonnenblume – Zirkus 2022

Zu den Galaveranstaltungen sind alle herzlich willkommen.

Karten zum Preis von 10 € für Erwachsene und 5 € für Kinder gibt es an der Tageskasse.

Termine:

1. Galaveranstaltung:

Mittwoch, den 01.06.2022 15:00 Uhr

2. Galaveranstaltung:

Mittwoch, den 01.06.2022 18:00 Uhr

3. Galaveranstaltung:

Donnerstag, den 02.06.2022 17:00 Uhr

Also dann - Manege frei!



envia M
MITGAS

Beständige Partner in unbeständigen Zeiten.

Auch in schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen zur Seite. Ihre Projekte unterstützen wir weiterhin gern über die Sponsoringfibel.

Infos unter www.enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel

Heimatverein Holleben e.V.

Der „**Heimatverein Holleben e.V.**“ lädt ein zum

5. Picknick

vor den ehemaligen Blumenladen

(Ernst-Thälmann-Str. 102)

Sonntag, 12. Juni 2022

Beginn: 10.30 Uhr Ende gegen 15.00 Uhr

Wie zu einem Picknick üblich, kann jeder Essen und Getränke,
sowie Sitzgelegenheit mitbringen.

Der Verein stellt ebenfalls Essen (es wird gegrillt), Getränke und Bänke,
für alle, die sich gerne verwöhnen lassen.

Über Spenden freut sich der Verein!!!!!!



ORTSGEMEINSCHAFT LANGENBOGEN

**16. Brockenwanderung
(„Von Langenbogen zum Brocken“)**

Das Wandern, das ist unsre Lust

2007 begann es. Ein kleines Wanderbüchlein der Druckerei Schäfer mit dem Titel „Von Halle zum Brocken“ gab den Anstoß. Sechs noch „junge“ Senioren machten sich auf den Weg. Mit wenig Wandererfahrung und einigen unangenehmen Überraschungen erreichten sie schließlich ihren Berg der Sehnsucht. Dort erwartete sie ein überraschender Empfang. Langenbogener Freunde jubelten ihnen entgegen. Diese freundliche Begrüßung ließ alle Anstrengungen, Blasen und Rückenschmerzen vergessen. Die Wanderung sollte nicht die letzte gewesen sein, sondern wurde zu einem Höhepunkt des Jahres.

Nun sind 16 Jahre verstrichen. Fast alle von damals sind noch immer dabei, nur leider sehr viel älter. Das macht sich bemerkbar. In diesem Jahr mit sieben Wanderern (die beiden „jüngsten“ sperrte Corona ein) war der Altersdurchschnitt 78,5 Jahre. Mit diesem Alter darf man auch einmal eine kleine Fahrthilfe benutzen. Immerhin zeigte der Schrittzähler am Ende der Wanderung 133.500 Schritte an. Das sind umgerechnet rund 90 km. Früher waren es etwas mehr. Aber das Alter verlangt eben seinen Preis.

Unsere diesjährige Wanderung begann wie alle Jahre mit der Verabschiedung durch unseren Ortsbürgermeister, eine schöne Tradition. Auch die nette Geste, den Wanderern den Weg mit ein paar Wackelmännern zu erleichtern, angefangen von Dr. Nagel, hat sich bis heute gehalten.



Start in Langenbogen mit Ortsbürgermeister (Mitte oben) So ausgestattet fiel der Abschied leicht, auch deshalb, weil Petrus punktgenau beim Start den Wasserhahn zudrehte. Zwar sind wir stets unserem Leitspruch „wir laufen bei jedem Wetter!“ gefolgt, aber ohne Regen ist das Vergnügen größer. Und dieser freundliche Petrus hat wohl schmunzelnd auf die alten Wanderer herabgeschaut und ihnen ausnahmsweise bis zum Ende ein herrliches Frühlingwetter beschert. So lässt es sich gut laufen.

Unser erstes Ziel war Wickerode. Die Eisenbahn verkürzte uns den Weg etwas. Am Nachmittag kam die Sonne hervor und so lief es sich wacker den Kaiser-Otto-Höhenweg entlang, über die Butterkuppe, vorbei am Kürbishügel bis zu dem Pavillon, wo wir Rast hielten. Die ganze Strecke schenkte uns herrliche Fernsichten, zum Kyffhäuser, in die Goldene Aue und den hübschen Dörfern im Leinetal. Als Zugabe begleiteten uns frühlinggrüne Streuobstwiesen mit unzähligen Kirschbäumen in herrlicher Blüte. Buschwindröschen und Himmelschlüssel standen in voller Blüte, auch Bärlauch konnte man noch pflücken. Es war eine Pracht. Ich kann es nur empfehlen, im Frühling hier zu wandern. Noch ein weiterer Grund, sich in dieser Gegend umzusehen, liegt in tiefer Vergangenheit. Wallhausen, ein Dorf ganz in der Nähe, ist der Geburtsort Kaiser Ottos, der Große genannt, Deutschlands erster Kaiser, geboren 912. Man muss sich vorstellen, auf unserem Wanderweg zogen vermutlich vor 1000 Jahren Kaiser und Könige zu ihren Pfalzen. Das muß doch ein ganz besonderes Gefühl bei den heutigen Wanderern wecken!

Der erste Tag endete im Hotel 5 Linden.

Einigermaßen erholt starteten wir am nächsten Tag zu neuen Taten, diesmal war die Wolfsmühle das Ziel. Ein frischer Frühlingstag lag vor uns. Die schönste Strecke war der Karstweg, vorbei am Periodischen See, der diesmal sogar ein wenig Wasser führte, über Ufftrungen, Rottleberode, Stempeda zur Wolfsmühle. Hier haben wir schon mehrfach genächtigt und waren immer zufrieden. Ein Frühlingstag, ähnlich dem gestrigen, vielleicht sogar

ein wenig schöner, lag hinter uns. Die Sonne schien den ganzen Tag, ein herrliches Licht durch die frischen Blätter der Buchen, die Vögel steuerten ihr Bestes bei. Sie sangen und tirillierten unentwegt. Es klingt vielleicht etwas pathetisch, aber so ein Erlebnis macht glücklich. Und ein wenig glücklich zu sein, braucht der Mensch heutzutage wohl besonders!

Am dritten Tag änderte sich die Landschaft. Es wird bergiger, unserer Aufstieg zum Hainfeld war die erste Probe. Doch Aufstieg und Abstieg gehören nunmal zum Wandern. Es war etwas anderes, dass uns mißfiel und uns bis zum Brocken begleitete und durchaus nicht normal war, das Baumsterben. Die Landschaft sieht hier teilweise zum Weinen aus. Große Flächen haben nur noch abgestorbene, oft astlose Baum-Leichen. Viele stehen noch, kahl und trutzig im Gelände, andere sind gestürzt und liegen am Boden. Wieder andere klammern sich, an einen Nachbarbaum und warten auf den nächsten Sturm. Es ist schmerzlich das zu sehen. Doch das war nicht das Einzige was uns störte, große Flächen, die Bäume inzwischen abgeräumt, gaben unverhoffte Fernblicke frei, die vor Jahren der Wald verdeckte. Ein solcher Blick erfreut in der Regel den Wanderer, aber in diesem Fall war der Preis zu hoch! Die schweren Maschinen, die heute den Holzfällern die schwere Arbeit abnehmen, ließen einen stark verfestigten Waldboden zurück, schädlich für Pflanzen und kleinen Lebewesen. Auch für uns Wanderer entstanden Probleme, die Wanderwege waren bis zur Unkenntnis zerstört. Ohne Navigation mit dem Handy wären wir hilflos gewesen. Wir hatten Glück, unser Wanderführer Volker war da gut vorbereitet.



Reste eines Waldes

Der Weg führte an diesem Tag jedoch nicht nur durch gestorbenen Wald, es gab auch viel Schönes zu bewundern, zum Beispiel in Stiege. Hier erfreute uns die wieder aufgebaute Stabkirche. Sie war fast fertig und soll Ende Mai geweiht werden. Diese Kirche, ganz aus Holz ist über Hundert Jahre alt. Sie stand in einem sehr schlechten Zustand im Wald und war Abrißreif. Glücklicherweise entschied man anders, sie wurde abgebaut und fand ein neues Heim in Stiege, wo sie nun ein zweites Leben hat. Diese Wiederauferstehung macht mir Hoffnung, dass auch unser Brocken eine derartige Heilung erfährt und seinen Wald wieder erhält. Der Mensch kann es, er muss nur wollen. Unsere Enkelkinder werden dann

nicht glauben, wie schlimm es um den Wald stand. Ich fürchte aber, erleben werde ich das nicht mehr. Übernachtet haben wir in Hasselfelde, hier lagen wir schon häufiger im Bett.



Stabkirche in Stiege

Am nächsten Tag rüsteten wir uns zum Höhepunkt der Wanderung, der Aufstieg zum Brocken. Durch das Elendstal (ein sehr schönes Tal, das durchaus nicht diesen Namen verdient), ging es aufwärts nach Schierke. Das Wetter war freundlich, und ließ uns Wanderern das traurige Bild des Waldes für kurze Zeit vergessen. Über die alte Bobbahn gelangten wir zur Brockenstraße und weiter zum Brocken. Viele Menschen kamen uns entgegen (sie hatten wohl alle den Aufstieg bequem mit der Brockenbahn genossen). Aufwärts stapfte außer uns kaum jemand. Die alten schwitzenden Rucksackträger, die sich da am Nachmittag noch nach oben bemühten, wurden manchmal bewundert, oder auch mitleidig belächelt. Auf dem Berg angelangt waren wir alle doch ein wenig stolz, es wieder einmal geschafft zu haben, ein Balsam für die Seele. Als erste Handlung musste ein Bier her. Noch ein Glücksgefühl, so gut wie heute schmeckte das Bier selten!

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, konnten wir trotz der müden Füße nicht unterlassen noch eine Runde um den Brocken zu laufen. Herrliche Sicht nach allen Himmelsrichtungen, die warme Abendsonne und wir fast allein, die Menschenmassen abgestiegen. Nur noch die Feuerwehr tat ihre Pflicht. An den Hängen gab es schon in den letzten Tagen Brände. Trockenes Unterholz (Reste der Baumleichen) und Funken aus der Brockenbahn gaben die besten Bedingungen. So schlimm wie in den Medien berichtet, war es nicht. Die Steilhänge, und der Mangel an Wasser auf dem Berg war das Problem. Jedoch die Feuerwehr hatte alles im Griff.

Ein Höhepunkt war aller Tage das gemeinsame Abendessen. Eigentlich nicht wirklich das Essen, sondern das Zusammensein. Das Gefühl, etwas geschafft zu haben, dass nicht jeder kann, macht zufrieden mit sich selbst. Das haben wir heute leider viel zu wenig. Hinzu kommt der Kontakt. Es nicht allein zu erleben, sondern mit anderen, befreundeten Menschen zu teilen, das tut gut. Vielleicht ist das der Grund, warum wir alten Wanderer uns so schinden, auf einen Berg zu krabbeln, auf dem man schon zig-mal war.



Geschafft! Wir auf dem Brocken

Am nächsten Tag ging es heim. Nochmal 15 km über den Königsberger Weg nach Schierke und dann mit Bus und Bahn zurück nach Langenbogen. Hier angekommen, stärkten wie uns zunächst bei Roberta beim Abendessen. Das war ein schöner Abschluss.

Dr. Wolfgang Lässig
(Fotos: Lässig)

Weinberggrundschule Höhnstedt

Die Füchse schlafen in der Schule

Aufgeregtes Getuschel war am 22.04.22 bei den Füchsen in der ersten Klasse der Weinberggrundschule Höhnstedt zu hören. Denn dies war der Tag, an dem die Kinder für die große Schulfahrt eine Probenacht in der Schule verbringen wollten.

Der Abend kam und dann ging es auch schon los. Mit viel Gepäck und reichlich Proviant verabschiedeten sich die Erstklässler um 17:30 Uhr von ihren Eltern. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hannemann und der pädagogischen Fachkraft Frau Reuter wurde ein großes Buffet aufgebaut und gemütlich zu Abend gegessen.

Gut gestärkt spielten alle auf dem Schulhof noch einige Spiele und tobten sich aus. Anschließend ging es an das Betten aufbauen. Einkuschelt in ihre Schlafsäcke stellten die Kinder der Fuchsklasse ihr Lieblingsbuch vor. Gemeinsam wurde eines für die Vorlesung ausgesucht. Das Licht wurde gedimmt und alle lauschten gespannt der Geschichte. Einige wurden so müde, dass sie danach in einen tiefen Schlaf fielen. Andere brauchten vor Aufregung oder aufgrund der neuen und ungewohnten Schlafumgebung etwas länger. Doch gegen 22 Uhr hörte man nur noch leises Schnarchen und quietschende Matratzen.



Foto: Weinberggrundschule Höhnstedt

Die Nacht war kurz und die kleinen Füchse erwachten nach und nach. Die Frühaufsteher lasen noch in ihren mitgebrachten Büchern, aber es dauerte nicht lange, bis auch die letzten Augen offen waren. Also wurden Schlafsäcke in ihre Hüllen gestopft, Matratzen gerollt und gefalten oder es wurde nach Socken und T-Shirts gesucht. Doch gemeinsam sah der Speisesaal bald wieder aufgeräumt aus und es konnte gemütlich bei Kakao und Kaffee (für die Erwachsenen) gefrühstückt werden.

An dieser Stelle nochmal ein großer Dank an alle Eltern, die so viele Leckereien mitgegeben hatten.

Da noch etwas Zeit war, wurde das schöne Wetter genutzt. Alle spielten auf dem Schulhof, bis nach und nach jeder Fuchs abgeholt wurde und zu Hause von dieser aufregenden Nacht erzählen konnte.

Gemeinsam freuen wir uns nun auf die große Schulfahrt im Sommer und sind sicher nicht mehr ganz so aufgeregt wie vorher.



ORTSGEMEINSCHAFT TEUSCHENTHAL

Kindertagesstätte „Freche Früchtchen“



Die Frechen Früchtchen sagen DANKE

Die Kita Freche Früchtchen bedankt sich ganz herzlich bei der Saalesparkasse für die großartige Spende in Höhe von 750,-€.

Von diesem Betrag haben wir für den Gruppenraum der „Coolen Kiwis“ zwei neue Teppiche und einen zusätzlichen Schrank für didaktische Spielmaterialien, die jederzeit für die Kinder zugänglich sind, angeschafft. Die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder freuen sich sehr darüber. Nach und nach strahlt auch der

vierte und somit letzte Gruppenraum eine gemütliche Atmosphäre aus.



Vielen Dank!



SV 1885 Teutschenthal

Abteilung Fußball

Herren:

Kreisliga Hoffnungsrunde

Samstag, 28.05.2022; 15 Uhr FSV
Raßnitz – SV 1885 Teutschenthal

Nachwuchs

E - Jugend

Mittwoch, 08.06.2022; 17:30 Uhr
SV Grün/Weiß Langeneichstädt – SV 1885 Teutschenthal

Samstag, 11.06.2022; 10:00 Uhr
SV 1885 Teutschenthal – SV Hohnstedt

Samstag, 18.06.2022; 10:00 Uhr
SSV Neutz – SV 1885 Teutschenthal

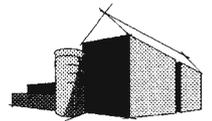
F - Jugend

SV 1885 Teutschenthal I
Donnerstag, 02.06.2022; 17:30 Uhr
SV 1885 Teutschenthal I – SV Hohnstedt

SV 1885 Teutschenthal II
Sonntag, 12.06.2022; 10 Uhr
SV Hohnstedt – SV 1885 Teutschenthal II



**Theaterverein
Teutschenthal**
Maerkerstraße 30
06179 Teutschenthal



Veranstaltungen Mai 2022 und Juni 2022

Samstag, 28.05.2022 um 20.00 Uhr

„Die Träne im Kochtopf“ - ein heiterer Küchenliederabend

Regie: Barbara Zinn

Samstag, 04.06.2022 um 20.00 Uhr

Konzert „Gold von den Sternen“ - Gastspiel mit dem Duo con emozione

Sonntag, 12.06.2022 um 16.00 Uhr

„Das tapfere Schneiderlein“ - Premiere Märchen frei nach den Gebrüder Grimm

Regie: Sandy Weichmann und Matthias Scholz

Samstag, 18.06.2022 um 20.00 Uhr

„Filmmusik, die bewegt“ - Gastspiel mit den Bauch- und Burlesquetänzerinnen Orient meets okzident

Sonntag, 19.06.2022 um 16.00 Uhr

„Das tapfere Schneiderlein“ - Märchen frei nach den Gebrüder Grimm

Regie: Sandy Weichmann und Matthias Scholz

Samstag, 25.06.2022 um 20.00 Uhr

„Der Diener zweier Herren“ - Sommerfest mit der Komödie von Goldoni

Regie: Jakob Mücksch

Neuigkeiten auch unter www.dorftheater-teutschenthal.de
Programmänderungen vorbehalten.

Vorbestellungen bitte unter 034601/21133

Liebe Theaterfreunde,

unser Ensemble präsentiert am Samstag, den 28.05.2022 um 20.00 Uhr unser erfolgreiches Küchenliederprogramm „Die Träne im Kochtopf“. Mit viel Humor, skurrilen und komischen Situationen, die das Leben schreibt, erleben Sie, wie vor hundert Jahren die Frauen sich während ihrer Arbeit in der Küche die Zeit mit Singen und Erzählungen vertrieben. Viele Lieder werden Sie kennen. Sie haben Freud und Leid, aber vor allem das Thema Liebe zum Inhalt.

Lassen Sie sich „Die Träne im Kochtopf“ nicht entgehen. Nehmen Sie alles mit Humor und nicht so ernst, denn in unserer heutigen Zeit sind auch die Männer in der Küche am Kochtopf gefragt und für unsere Frauen gilt der Hinweis: „Wer sich nicht wehrt, kommt an den Herd.“ Neben Besinnlichem darf auch wieder gelacht werden.

Am Pfingstsonntag, den 04.06.2022 haben wir wieder das Duo con emozione zu Gast. Sie präsentieren uns „Gold von den Sternen“. Ein Konzert mit Love-Songs aus Musicals, die unvergessen bleiben.

Endlich ist es soweit und die Kindergruppe unseres Theatervereins kann am **Sonntag, den 12.06.2022 um 16.00 Uhr** ihre Premierenvorstellung des Märchens frei nach den Gebrüder Grimm „Das tapfere Schneiderlein“ präsentieren. Erleben Sie die Geschichte des tapfe-

ren Schneiderleins, der an einem Sommertag, beim Essen gestört, sieben Fliegen gleichzeitig erlegt. Diese Heldentat spricht sich schnell herum und beeindruckt auch den König und seine schöne Tochter, die Prinzessin. Der König stellt dem Schneider eine Belohnung in Aussicht, wenn er das Königreich von zwei Riesen befreit. Er verspricht, seine Tochter dem Schneider zur Frau zu geben, hält dieses Versprechen aber nicht und fordert eine neue Tat. Erst nach Einfangen eines Einhorns und eines tobenden Wildschweins ist der König zufrieden und der Schneider darf die schöne Prinzessin heiraten und am Königreich teilhaben.

Lassen Sie sich mit ihren Kindern und Enkelkindern die Premiere unseres Kinderensembles nicht entgehen.

Am Samstag, den 18.06.2022 um 20.00 Uhr wollen wir Ihnen in der Reihe „Orient meets okzident“ unter dem Titel „**Filmmusik, die bewegt**“ einen aufregenden und erotischen Mix aus bekannter Filmmusik von Disneyklassikern bis hin zu Horrorfilmen präsentieren. Lassen Sie sich verzaubern mit einer abwechslungsreichen Show.

ORIENT MEETS OKZIDENT PRESENTS



FILMMUSIK, DIE BEWEGT

Teutschenthal wird (tänzerische) Filmkulisse! Musik aus beliebten Filmen trifft auf orientalischen und modernen Tanz. Orient Meets Okzident vertanzte an diesem Abend für Sie viele bekannte Soundtracks - von Disney bis Horror!

18.06.2022 UM 20:00 UHR
TEUTSCHES THEATER TEUTSCHENTHAL

Karten vorbestellen: Tel. 034601-21133
 oder E-Mail an mail@dorftheater-teutschenthal.de



 OrientMeetsOkzidentHalle

Am Sonntag, den 19.06.2022 um 16.00 Uhr tritt unsere Kindergruppe nochmals mit dem Märchen „**Das tapfere Schneiderlein**“ auf. Wer die Premiere am 12.06.2022 nicht sehen konnte, ist mit seinen Kindern und Enkelkindern herzlichst eingeladen. Mit unserem neuen Stück „**Der Diener zweier Herren**“ verabschiedet sich unser Ensemble am **Samstag, den 25.06.2022 um 20.00 Uhr** in die Sommerpause.



Lassen Sie sich mit einer Komödie begeistern und erleben Sie, wie Florindo nach Venedig fliehen muss und seine Liebste ihm, als Mann verkleidet, nachreist. Sie wird begleitet von ihrem Diener Truffaldino. Ohne das die Beiden voneinander wissen, nehmen sie sich im selben Wirtshaus ein Zimmer. Truffaldino tritt auch in Florindos Dienste, in der Hoffnung, bei diesem Herrn satt zu werden. Er wird also „*Diener zweier Herren*“ und gerät dadurch in zahlreiche Schwierigkeiten, aus denen er sich durch Einfallsreichtum und Witz immer wieder retten kann.

Feiern Sie mit diesem Stück unseren diesjährigen Saisonklang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Dr. Günter Scholz

Bücherei Teutschenthal

Liebe Benutzer!!!

Ihre Bücherei bleibt am Freitag, 27. Mai nach Männertag geschlossen.

08.06. um 19.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Sommergäste“ – von der Malerin Iris Band aus Halle



Demnächst in der Bücherei:

29.06. um 15.30 Uhr

Literaturcafé – „Georgien 2022 – Highway zur Seidenstraße“ mit Andreas Röder

06.07. um 17:00 Uhr

Antolin - Festveranstaltung und Lesesommereröffnung

Vandalismus: Wir bitten um Mithilfe!

Leider wurde in den letzten zwei Wochen vor der Bücherei mehrfach randaliert. Auf der Wiese wurde Tonerfarbe verteilt, eine Lüftungsanlage wurde zertreten und ein von uns gebauter Büchertisch wurde gewaltsam zerlegt. Folglich haben wir Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet.

Wir bitten nun um Ihre Mithilfe, auch die Polizei ist sehr daran interessiert, diesen Vandalismus, auch an anderen Stellen unseres Ortes aufzuklären.



Evangelische Kirche im Kirchspiel Teutschenthal

Juni: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8, 6

29.05.2022

10.00 Uhr Gottesdienst Eisdorf

05.06.2022

10.00 Uhr Gottesdienst Oberthaler Kirche
14.00 Uhr Gottesdienst Köchstedt

12.06.2022

14.00 Uhr Gottesdienst Steuden

Christenlehre

T-thal Mittwoch 16.00 Uhr
Steuden Donnerstag 16.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Friedrich-Henze-Str. 85 in 06179 Teutschenthal

Wir laden herzlich ein zu unseren Evangelisationsgottesdiensten:

25.05.2022	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
29.05.2022	14.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
01.06.2022	19.00 Uhr	Gebetsstunde
05.06.2022	10.00 Uhr	Oberthaler Kirche
08.06.2022	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
12.06.2022	10.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
Jd. Dienstag	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
Jd. Dienstag	18.30 Uhr	Bläserprobe
Jd. Freitag	19.00 Uhr	Jugendabend

Vor und nach den Veranstaltungen besteht die Möglichkeit eine kleine Bücherei mit vorwiegend christlicher Literatur kostenlos zu nutzen.



ORTSCHAFT ZSCHERBEN

Aktuelles aus der Ortsschaft Zscherben

Ein großes Dankeschön an Herrn Ronny Meyer aus der Hauptstraße, welcher der Ortsschaft Zscherben zwei aufbereitete Sitzbänke schenkt und mir diese am 28.04.2022 übergab.



Foto: OS Zscherben

Herr Meyer ist 2019 nach Zscherben gezogen und hat es sich zum Ziel gesetzt, sich aktiv in die Gestaltung des Ortes einzubringen. Aus diesem Grund war es ihm u.a. ein Anliegen, den Einwohnerinnen und Einwohnern den Wunsch nach mehr Sitzmöglichkeiten in unserer Ortsschaft zu erfüllen. Eine Bank werden wir im Herbst in der Alten Bennstedter Straße (Beginn des Feldweges) und die andere auf dem Friedhof aufstellen.

Nochmals vielen Dank an den Spender!

Christoph Michalski
Ortsbürgermeister